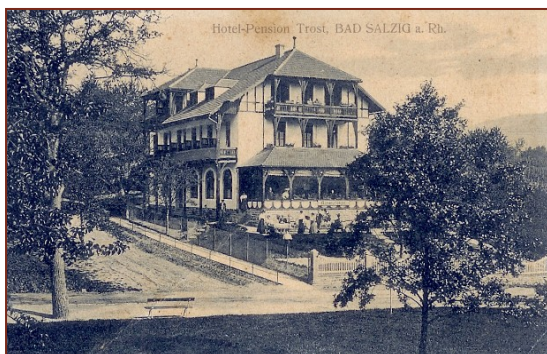




Unser
Park Hotel
von gestern bis
heute

Liebe Gäste,

damit wir Ihnen unser Haus und unsere Philosophie ein wenig näher bringen können, finden Sie anbei die Geschichte des PARK HOTELS und seine Entwicklung unter unserer Federführung.



Bereits als Hotel geplant, wurde das Haus von dem Bauunternehmer Kirch für die wohlhabende Kaufmannsfamilie Trost aus Boppard im **Jahre 1907/1908** erbaut.

**Die
Jahrhundert-
wende und
die Goldene
Zeit**

Um die Jahrhundertwende gab es die **Goldene Zeit** der Badeorte und in Bad Salzig wurden mit großem Aufwand zwei Mineralquellen erbohrt und der heute noch sehr gepflegte Kurpark angelegt. Da jedoch imposante Bauten fehlten, kaufte der vermögende Hauptmann **Theodor Hoffmann** auf der Düsseldorfer Weltausstellung 1903 16 Fachwerkbauten auf, die im Bad Salziger Kurpark wiederaufgebaut wurden. Diesen Bauten wurde das Park Hotel in der hier einmaligen Architektur angeglichen.

Im Hoteleingang und an den Fenster- und Türformen sind noch **Jugendstilelemente** erkennbar. Das Hotel hatte damals schon fließend warmes Wasser, elektrisches Licht und eine Dampfbetriebene Zentralheizung.

Eine "**Hoch-Zeit**" hatte das PARK HOTEL bis zu Beginn des 2. Weltkrieges und zu Zeiten des beginnenden Wirtschaftswunders, so dass sich das Hotel zu einem der 4 führenden Häuser am Rhein zählen durfte. Während der Kriege diente das Haus als **Lazarett** und bis in die 50er Jahre hinein als französisches **Besatzungs-Hauptquartier**.

**Aufstieg und
Fall...
eine wechsel-
volle
Vergangenheit**

Die folgenden Jahre wurde das Hotel familiär weitergeführt. Die Zeiten waren schwierig und die Zimmer wurden teilweise an die LVA vermietet.

Leider wurde versäumt weiter in die Hotelzimmer und die Gästebereiche zu investieren und so stand das mittlerweile marode Hotel im **Jahre 1987** zur Zwangsversteigerung.

Die Pläne zum Abriss standen bereit und an der exponierten Lage sollte ein Seniorenheim errichtet werden.

**Junge
Gastgeber
mit Herz
und**

Mein Mann, **Joachim Joswig**, der in Boppard aufgewachsen ist und gerade aus Amerika zurückkam um im HILTON Hongkong seinen beruflichen Werdegang fortzusetzen, hörte von dem Verkauf des Hotels und war neugierig.

Nach einer gemeinsamen Besichtigung war unser Eifer geweckt. Zu der Entscheidung, das

Informationen für unsere Gäste



Hotel zu kaufen gehörte damals unsere "jugendliche Blauäugigkeit", die Liebe zur alten Bausubstanz, die etwas von einem Grandhotel hatte und unser Ehrgeiz aus diesem desolaten Haus etwas "**ganz Besonderes**" zu

machen.

Durch unsere Berufsjahre in vorwiegend 5 Sterne Hotels, wie z. B. dem BRENNER`s Park-Hotel in Baden- Baden (wo wir uns kennen gelernt haben), Vier Jahreszeiten und Park HILTON in München und THE BREAKERS in Palm Beach, Florida USA hatten wir Erfahrung gesammelt, um den Mut zu haben, das Objekt in Angriff zu nehmen.

**Frischer Wind
in alten
Gemäuern...**

Der Luxus beschränkte sich bei der Übernahme auf lediglich 2 Etagen-Toiletten für die 20 Gästezimmer im Haupthaus, die Zimmer waren nur mit Waschbecken ausgestattet.

Die Einrichtung im ganzen Hotel war auf dem Stand der 50er Jahre. Über 150 dreiteilige

Matratzen, unzählige Knautschlackessel und Nierentische waren zu entsorgen. In manchen Zimmern hingen 4 verschiedene Tapeten. Der vormals schöne Parkettboden war durch Wasserschäden aufgeweicht und man konnte ihn nur noch mit dem Schneeschieber zu einem großen Haufen zusammenschieben. Es wirkte alles sehr dunkel und unfreundlich.

Jedoch hatte das Hotel eine **Ausstrahlung** die uns von Anfang an faszinierte, dass wir uns vorstellen konnten, die einzelnen Umbauprojekte schrittweise anzugehen.

Um das Hotel betreiben zu können mussten zunächst Bäder eingebaut werden.

Dieser erste große Bauabschnitt zeigte sich als sehr schwierig, da es galt, in jedem Zimmer **individuell** zu planen, damit die Zimmeranzahl erhalten werden konnte. Das war und ist immer noch wichtig, um das Hotel zukunftsweisend betreiben zu können.

So wird das Hotel in viel Eigeninitiative sehr schonend grundsaniert und den sich stetig verändernden Gästeerwartungen angepasst.

**Individualis-
mus und der
Charme der
alten Zeit**

Es war und ist heute noch ein Spagat, den Gästen den **Komfort** der heutigen Zeit zu bieten und den **Charme** des Gebäudes zu bewahren. Dies zu Ihrem besseren Verständnis über die "kleinen Bäder" im Hause.

Die „Kleinen
Dinge“ als
Programm...

So haben wir unser Hotel mit einem starken Team hinter uns bis zum Jahr 2020 erfolgreich geführt. Große internationale Firmen haben bei uns getagt und viele prominente Gäste durften wir bewirten.

Persönlichkeiten wie Iris Berben, Tina Turner, Konstantin Wecker, Götz Alsmann u.v.a. mehr



hinterließen ihre Spuren in unserem Haus.

Es waren arbeitsreiche Jahre, auf die wir mit Stolz und Dankbarkeit zurückblicken. Nach einer Hotel Schließung durch die Corona Verordnung bedingt, haben sich einige Mitarbeiter aus unserem Betrieb umorientiert und sich aus der Hotelbranche verabschiedet. Somit mussten wir das Konzept 2022 erneuern.

Ende der Saison 2022 hatte meine Mann die Idee, einen Teil unserer Zimmer zusammen zu legen, mit Küchen auszustatten und diese Zimmer zu Apartments umzugestalten. Dies wurde zu einem Großprojekt im Winter 2022/23. Mit guten Handwerkern an der Seite und viel Eigeninitiative wurden insgesamt 7 Apartments für Langzeitgäste eingerichtet. Ende 2023 wurde das Restaurant und der Wellness Bereich geschlossen.

Seit dieser Zeit betreiben wir mit einem kleinen Team das Hotel mit Übernachtungsmöglichkeiten und bieten Samstags und Sonntags ein Frühstücksbüffet an. Im Jahr 2024 wurden alle Zimmer mit einer Kaffee- und Teestation ausgestattet.

Der Leitspruch unseres Hauses nach Antoine de Saint Exupery lautet nach wie vor:

Informationen für unsere Gäste



"Man sieht nur mit dem Herzen gut - das Wesentliche bleibt für das Auge unsichtbar".

Wir wünschen Ihnen, dass Sie in unserem Haus ihr Herz öffnen können, um die vielen "Kleinen

Dinge" zu sehen und wahrnehmen zu können, die unser Haus so Besonders machen.

Einen erholsamen Aufenthalt wünschen Ihnen *Familie Ulla und Joachim Joswig*
und das Team der Park Villa Bad Salzig